



Evangelisch-methodistische Kirche



Fenster der EMK Bern – Newsletter

Oktober / November 2023

Warten – loslassen; wachsen – bereit sein; ernten – empfangen,



jede und jeder an seinem Platz, einander ergänzend, fördernd,
nacheinander, miteinander, gleichzeitig.

Inhalt

1. Da sind wir dran!
Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und des AZW
Informationen zum Projekt «Zukunft Bern»
2. Was «läuft» im Bezirk und an den drei Orten?

Ein-Blick in den Bezirkssonntag vom August 2023

Impressum / Adressen

Herausgeberin:

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, www.emk-bern.ch

Redaktionsteam:

Esther Baier, Martin Streit (Inhalt, Layout, Administration, Druck), Richard Schneider (Lektor), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

Adressen

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 932 20 80, sekretariat@emk-bern.ch

079 903 87 85, esther.baier@methodistinnen.ch

076 571 78 14, martin.streit@methodisten.ch

Das nächste Fenster der EMK erscheint am 24. November 2023

Redaktionsschluss: 14. November 2023

Fotos: Seite 1+3, Urs Baier; Seite 7, Esther Baier; Seite 13, Katharina Jenzer; Seite 14, Urs Baier

Liebe Leserin, lieber Leser – liebe Mitglieder und Freunde

Loslassen, bereit sein, empfangen: Zeit des Dankens!



Den Samen
loslassen und
warten,
plötzlich keimen
neue ganz kleine
Pflanzen im
Schatten der
grossen,
starken.

Sind sie stark?
Gehalten?

Ja, manchmal auch nur müde, sie benötigen eine Pause, bis das neue Leben wieder spriesst und Frucht wachsen kann.



Ein Loslassen, Warten und Werden in der Natur der Pflanzen,
liebevoll begleitet vom Schöpfer. Ein Bild auch für die Gemeinde?

Mit dankbaren Herbstgrüssen
Esther Baier

1. Da sind wir dran!

Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW (Ausschuss ZusammenWirken Pfarrteam – Gemeinde)

Informationen zum Projekt «Zukunft EMK Bern»

Die beiden Bezirksinformationen vom Juni und September sind vorbei. Es bleiben Eindrücke, Stimmungen, Hoffnungen und da und dort auch Unsicherheiten. Wie wird es werden, wer wird Verantwortung übernehmen, wird es gelingen, einen Neustart?

An der a.o. Bezirksversammlung vom 5. November 2023 in Bümpliz werden die ersten Weichen gestellt. Die Informationen dazu werden im Heft zur a.o. BV in der zweiten Hälfte Oktober, nach der Bezirksvorstandssitzung vom 18. Oktober 2023 verschickt.

Gerne stellen wir die neuen Informationen zur Situation in Bümpliz, die im September vorlagen, und die Informationen zu Wabern, die an beiden Treffen geteilt wurden, hier schon schriftlich zur Verfügung.

Anpassung der «Pfarrstellenprozente» im Bezirk Bern

Esther Baier hat bei der EMK Schweiz den Antrag gestellt, ihr Pensum im Bezirk Bern per 1. Juli 2024 von 70% auf 30 % zu kürzen. Hier ihre Begründung:

- Im März 2024 wird über die Zukunft der EMK Bern mit höchstens 120 Pfarrstellenprozente entschieden. Da ist es für die Umsetzung des Projekts sehr sinnvoll, wenn das Ziel, Reduktion der Kosten, im laufenden Jahr umgesetzt wird.
- Seit Sommer 2021 ist Urs Baier pensioniert, gerne möchten wir mehr Zeit gemeinsam nutzen.

Die EMK Schweiz hat dem Antrag am 22.9.2023 zugestimmt.

Ich freue mich das «Projekt Zukunft Bern» mitzuleiten und hoffe, dass diese Einsparungen den Mitgliedern und Freunden Kraft und Freude schenken, die Chancen jetzt zu packen!

Esther Baier

Zur Situation in Bümpliz:

Information zur Totalsanierung der Liegenschaft

Die Liegenschaften an der Bernstrasse 64 und 68 in Bümpliz – die kirchlichen Räume mit der Dienstwohnung und das Wohnhaus mit Pfarrbüro und Sekretariat – sind in die Jahre gekommen.

Eine Gebäudeanalyse durch das Architekturbüro Weiss-Kaltenrieder AG zeigt, dass in den nächsten 3-5 Jahren eine Totalsanierung ansteht. Alles muss ersetzt und erneuert werden.

Im Bericht werden folgende Eckpunkte zur Sanierung festgehalten:

- Alle Mieter sowie die EMK Bern Matthäus, müssen die Liegenschaft für längere Zeit verlassen (ca. 2 Jahre).
- Die Kosten belaufen sich auf ca. 2,65 Mio. CHF inkl. MwSt.
- Solange nicht entschieden ist, wo und wie die EMK Bern in Zukunft leben und arbeiten wird, kann eine Sanierung nicht geplant werden.

Vorgaben durch die Bau- und Verwaltungsordnung der EMK Schweiz

Da alle Liegenschaften der EMK Schweiz gehören, legt die EMK Schweiz die Rahmenbedingungen fest. Als Bezirk verwalten wir die Liegenschaften. D.h. wir erhalten einerseits die Mietzeinnahmen und müssen andererseits für den Unterhalt sorgen.

Bei einem so grossen Bauprojekt müssen min. 20% Eigenmittel vorhanden sein, damit ein Darlehen für die restlichen Baukosten aufgenommen werden kann. Da die EMK Bern in den letzten Jahrzehnten zu wenig Rückstellungen gemacht hat, bzw. gar nicht in der Lage war, sind auch keine Eigenmittel von ca. CHF 500'000 vorhanden.

Zwingend muss zudem eine Bauexekutive gegründet werden. Wer würde in dieser Bauexekutive Verantwortung übernehmen und mitarbeiten?

Keine Eigenmittel, Mitarbeitende in der Bauexekutive fraglich

Es gibt die Möglichkeit, dass wir die Liegenschaft in Bümpliz der EMK Schweiz «zurückgeben». D.h. wir würden eine finanzielle Entschädigung erhalten und die EMK Schweiz ist dann für die Liegenschaft und somit für die Sanierung zuständig. Über eine weitere zeitlich beschränkte Nutzung der kirchlichen Räume kann gesprochen werden.

Folgen einer längeren «Betriebspause» durch die Totalsanierung

Was bedeutet eine ca. 2-jährige Pause im kirchlichen Leben der EMK Bern Matthäus in Bezug auf die vorgeschlagenen Szenarien «Zukunft EMK Bern»?

Betrachte ich persönlich die fehlenden Finanzen und den personellen Aufwand, sowie das Alter der Gottesdienstbesuchenden, stellt sich mir die sehr harte Frage, wer **nach** einer Sanierung in 5-7 Jahren in der EMK Bern Matthäus die Kraft hat, das bisherige oder zukünftige Gemeindeprogramm zu besuchen oder mit zu gestalten. Diese Frage muss jede und jeder für sich selbst beantworten.

Ein reduziertes Gottesdienstangebot bis zur Totalsanierung scheint möglich zu sein, danach eher unwahrscheinlich. Dies würde letztendlich auf nur einen Standort der EMK Bern für die zukünftige Arbeit hinauslaufen.

Das bedeutet, für die Arbeit der Frauen- und Männergruppe Bümpliz, die Gebetsgruppe und für die Jungschar Arcus müssten alternative Räumlichkeiten gesucht werden. Auch für die Dienstwohnung, die Büroräumlichkeiten und das Sekretariat muss eine Lösung gesucht werden.

Das ist eine persönliche Einschätzung von Martin Streit zur Situation der Liegenschaften in Bümpliz und der Gemeinde EMK Bern Matthäus.

Martin Streit

Zur Situation in Wabern:

Die Zusammenarbeit mit dem Weyergut läuft gut. Neu beteiligt sich das Weyergut ab 2023 wie folgt an den Kosten der EMK:

Das Weyergut Bethanien steuert pro Jahr Fr. 8'000.- zur Mitfinanzierung der Gottesdienste inkl. Musik bei und übernimmt den vertraglich abgemachten Anteil der EMK Bern an den Nebenkosten, sowie an den Reinigungskosten des Weyergutsaals von ca. 4'500.-. Dies ergaben die Detailverhandlungen im Juni 2023. Das freut uns sehr!

Ausgangslage Standort Wabern im Prozess Zukunft Bern:

Das Weyergut Bethanien beteiligt sich an den Leistungen der EMK Bern mit einem Betrag von ca. 10-Pfarrstellenprozenten.

Für den Bezirk fallen keine Raummieten in Wabern an, wir haben noch über einige Jahre das Nutzungsrecht. Auch die weiteren Raumkosten werden uns nicht in Rechnung gestellt.

Mit 10 Pfarrstellenprozenten des Bezirks EMK und 10 Pfarrstellenprozenten, finanziert durch das Weyergut, kann das bisherige Angebot der EMK Bern mit einer Reduktion auf zwei Sonntagsgottesdienste pro Monat, einer durch die Pfarrperson und einer durch eine Vertretung, abgedeckt werden. Ob wir weiterhin in der Ökumene Wabern präsent sein werden, ist noch offen.



Standorte der EMK Bern in der Altstadt, in Bümpliz, in Wabern

Wichtige Daten im Überblick:

5. November 2023: a.o. BV in Bümpliz:

Wahl von zwei Varianten, die ausgearbeitet werden und Entscheid über Standort Wabern.

17. März 2024: a.o. BV in Wabern:

Entscheid wie die Zukunft der EMK Bern aussieht.

7. April 2024: BV 2024 in der Altstadt:

Berichte und Abnahme der Rechnung, Verabschiedung Budget, inkl. Neuwahlen der Leitungsgremien.

Esther Baier

Informationen aus der Verwaltung

Vor den Sommerferien konnte die Verwaltung einer neuen, grossen, wöchentlichen Dauervermietung im 4i zustimmen, die einen Mehraufwand für die Hauswartung beinhaltet. Die Anstellung von Robert Krajnc wurde per 1. Juli 2023 auf 80% erhöht, das Pensum für die Altstadt ist neu 60%, für Bümpliz bleibt es bei 20%.

Nach den Sommerferien sind jeweils die Finanzen im Bezirk ein wichtiges Traktandum: Stand Ende Juli.

Bei den Einnahmen, insbesondere bei den Kirchenbeiträgen und den Kollekten, sind wir knapp unter Budget. Es sieht zur Halbzeit also erfreulicher aus als in den Vorjahren. Ganz herzlichen Dank allen, die zu diesem Resultat beigetragen haben. Wir hoffen natürlich, dass diese Tendenz bis Ende Jahr anhält. Auch bei den übrigen Einnahmen, also Einnahmen aus Gastroanlässen, Vermietungen und B&B Turmzimmer Bümpliz sieht es gut aus. Diese Einnahmen helfen uns den budgetierten Gesamtverlust etwas zu minimieren.

Nochmals herzlichen Dank für eure finanzielle Unterstützung, aber auch für alles Mithelfen bei Anlässen, Mittragen im Gebet.

Richard Schneider,
Vorsitz Verwaltung

2. Was «läuft» an den drei Orten

Zu den Themen der vier Bereiche: «begegnen», «heimisch werden», «lernen & entdecken», «gehen & einsetzen»?

«heimisch werden» - Aktion bekannt / unbekannt

Liebe Frauen und Männer

Die gegenseitigen Besuche der Aktion bekannt / unbekannt sind grösstenteils vorbei. Es hat viele wertvolle Begegnungen gegeben. Danke all jenen, die sich eingebracht haben. Als zweiter Teil der Aktion bekannt / unbekannt schlagen wir vom «heimisch werden» Team folgendes vor:

Gehen Sie auf jemanden, Ihnen weniger bekannten, in der Gemeinde zu und laden Sie die Person/en spontan zu einem z` Morge, Brunch, z` Mittag, z` Vieri oder z` Nacht ein.

Wir sind überzeugt, auch so werden sich wieder viele bereichernde Begegnungen ergeben.

Wenn Sie Unterstützung bei der Kontaktaufnahme wünschen, helfen Ihnen die Mitarbeitenden im Bereich «heimisch werden» gerne weiter.

Beat Bühler

Im Bereich «heimisch werden» sind: Brigitte Riesen, Nelly Kast, Beat Bühler und Martin Streit

«begegnen» - ein Angebot im «Schnee»: Voranzeige!

3. Winter-Wochenende der EMK-Bern

Datum: Freitag, 19.01.2024 abends bis Sonntag, 21.01.2024

Ort: Diemtigtal, im Haus Alpenrose, Info: www.alpenrosemani.ch

Was: Skifahren, Schlitteln, Winterwandern, Langlaufen oder Schneeschuh-Tour in kleinen Gruppen, abends gemütliches Beisammensein.

Fragen: Martin Meyer oder Markus Riesen

Der Bereich «**lernen und entdecken**» hat ein hilfreiches Tool:

Termine der EMK Bern nicht mehr vergessen?

Du kannst dich über WhatsApp daran erinnern lassen, ähnlich wie bei Arztterminen!

Die **WhatsApp-Gruppe EMK-Meeting** ist gestartet.

Wenn du deine Handynummer bei **Katharina Jenzer per WhatsApp, 078 735 01 57**, mit dem Wunsch in diese Gruppe aufgenommen zu werden deponierst, erhältst du zeitnah Erinnerungsnachrichten.

Wenn du an deinen Anlass erinnern möchtest, kannst auch du eine solche Nachricht verschicken. Für andere Nachrichten ist diese Gruppe nicht gedacht.

Hinweis aus dem Angebot der EMK Schweiz:

Begegnungstage Leben 55+

"Endlich leben" was im Leben und im Sterben trägt.

Montag, 13. bis Mittwoch, 15. November 2023 im Hotel Artos
mit Annemarie Roser, Andreas Steiner und Hanna Wilhelm
Musik: Herbert Huber und Hanna Wilhelm

Es werden abwechslungsreiche Tage sein mit vielen Begegnungen und Gesprächen, Singen und Musik. Zu Beginn und zum Abschluss werden Gottesdienste mit Abendmahl und Segnung gefeiert.

Anmeldung bis 23. Oktober 2023 an Annemarie Roser,
Niederholzstrasse 22, 4125 Riehen.

2.1. EMK Bern im 4i

Bezirkssonntag – 1. Oktober 2023 – zum Thema Musik

miteinander feiern – etwas tun – im Kirchenkaffee austauschen

Musik! Herbert Huber und Sabine Baumgartner haben ein wunderschönes Musikprogramm mit vielen verschiedenen Melodien und Instrumenten zusammengestellt. Es lädt uns ein mit Musik zu beten, zu singen, zu danken!

Ein Sonntag, um Musik als Gabe Gottes neu zu entdecken?!

Esther Baier

Erntedankfest – Sonntag, 29. Oktober 2023, 10:00 Uhr

Die Sache mit den Feigen ...

Ein Fest des Dankes im Herbst für die Gaben der Natur und die Ernte unserer Arbeit – Gott schafft und schenkt: Leben, Gaben und Aufgaben. Wir sind eingeladen, der Sache mit den Feigen nachzuspüren und das eine oder andere für uns zu entdecken!

Ein fröhliches miteinander und mit Gott im Singen und Danken!

Esther Baier

Zibelemärit-Bistro im 4i

Am Montag 27. Nov. 2023 findet der nächste Zibelemärit in Bern statt. Und als EMK Bern organisieren wir wieder das Zibelemärit-Bistro von 07:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr.

Das «Kern-Team» ist beisammen und wir freuen uns auf viele Gäste. Ein Flyer liegt dem Fenster EMK Bern bei. Wenn du weitere Flyer zum Weitergeben benötigst, melde dich.

Möchtest du mitarbeiten in der Küche oder im Service? Gerne geben wir Auskunft und freuen uns auf neue Gesichter.



Martin Streit,
Zibelemärit-Bistro

2.2. EMK Bern in Bümpliz

Gemeinsam beten in Bümpliz:

- für den Frieden auf der Welt,
gemeinsam mit allen Kirchen der Ökumene Bern West,
**jeden Dienstag, 12.00 eine ¼ Stunde,
in der Ref. Kirche Bümpliz.**
Gemeinsam beten auch in den Ferien, denn der Friede ist immer bedroht, Not und Krieg machen keine Pausen, weder in Europa, noch auf den anderen Kontinenten.
- für die Anliegen der Menschen in der EMK in Bümpliz und an den anderen Orten, für die Herausforderungen der Menschen in Bümpliz, in Bern, in der Schweiz, auf der ganzen Welt,
für Gottes Reich und seine Gerechtigkeit, für sein Volk, für seine Kirchen, für seine Schöpfung und die Erkenntnis, was wir tun und lassen sollen,
jeden Dienstag, 8.10 Uhr, ca. 1 Stunde in der EMK, in der Matthäuskapelle, jede Woche, auch in den Ferien, denn – ihr wisst schon!

für die beiden Teams:
Esther Baier

Erntedankfest Sonntag, 29. Oktober, 10:00 Uhr **Brot – es hat genug – für alle!**

Die Geschichte der Brotvermehrung aus dem Johannes-evangelium nehme ich zum Anlass, das Brot als Thema für das Erntedankfest aufzunehmen.

Die Menschheit leidet, weil sich viele Leute vom Leben der anderen ernähren, ohne auch ihren Hunger zu stillen. Dabei hat es genug für alle!

Danken wir Gott für unser Satt-Sein und lassen uns führen beim Handeln.

Martin Streit

2.3. EMK Bern in Wabern im Weyergut

Erntedankfest, Sonntag, 29. Oktober 2023, 10:00 Uhr,
Reich vor Gott ist, wer ein weites Herz hat

Dankbarkeit und danken hat mit dem Herzen zu tun. Gott hat ein so weites Herz, dass die ganze Menschheit darin Platz hat. Er kümmert sich um uns, geht uns nach. Er möchte, dass wenn unser Lebensfaden zu Ende gewoben ist, wir heil am Ziel ankommen. Wenn Gott schon ein so grosses Herz hat, dann können auch wir unser Herz weiten für ihn und unsere Mitmenschen. Wir haben also allen Grund dankbar zu sein, gegenüber Gott und den Menschen.

Jeannette Kasper

Adventsmärit

Samstag, 25. November 2023, 9:00–16:00 Uhr



«Gluscht» auf Weihnachtsgüezi? Der Adventsmärit ist da eine gute Idee! Sie werden den Weg nach Hause finden, denn es ist für ein feines Mittagessen oder Kaffee und Kuchen gesorgt! Es gibt Raum und Zeit, einander zu begegnen, das reiche Angebot von Gestricktem, Gewebtem, Genähtem und Gestaltetem lädt neben Köstlichkeiten

aus der Küche dazu ein, die Einkaufsstüte zu füllen und so ein Projekt von Connexio zu unterstützen.

Du bist herzlich eingeladen!

Wenn du Lust hast, beim «Adventsmärit» mitzuarbeiten, beim Backen, Aufstellen, Verkaufen, Aufräumen ... melde dich doch bei Katharina Jenzer, 078 735 01 57.

Esther Baier

Ein – Blick: Bezirkssonntag vom 6. 8. 2023, EMK Bern Bümpliz

Gesegnet und gesalbt, ein Wohlgeruch vor dem Herrn!

Segen, der Handelnde ist Gott! Salbung, ein Zeichen der Erinnerung, dass Gott der Handelnde ist.



Im Namen Jesu den Zuspruch Gottes empfangen: Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter, an der ich Wohlgefallen habe. Den Zuspruch in der Berührung der Salbung spüren und riechen. Segen mit allen Sinnen aufnehmen, ein Geschenk Gottes.



Gemeinsam essen und austauschen, einander teilhaben lassen am Erlebten, bei Kaffeeduft und dem Geschmack von Chäschüechli!



Sich ein Salböl zusammenstellen, ein Wohlgeruch, die vielen verschiedenen Düfte...

Esther Baier